

Frauenkirchen-Synode. Projektgruppe «Unbezahlte Arbeit»

AFGO.066 1997–2000; 2 Schachteln.

Kurzbeschreibung Der Verein wurde 1988 unter dem Namen «Verein Schweizer Frauen-Kirchen-Fest» gegründet und 1997 in «Frauenkirchen-Synode» umbenannt. Mitglieder waren Frauen aus verschiedenen Konfessionen, die sich aktiv in den Projektgruppen und an den laufenden Vorbereitungen beteiligten. 1995 fand die «1. Schweizer Frauen Synode» in St. Gallen statt. Eine neu gebildete Projektgruppe «unbezahlte Arbeit» plante konkrete Schritte zu Anerkennung und Aufwertung der unbezahlten Arbeit in den Kirchen. In 14 Kirchgemeinden erfassten Freiwillige ihre Arbeitszeit während eines Monats. Die Resultate wurden in einem Bericht «Ohne unbezahlte Arbeit kein Leben in den Kirchgemeinden» zusammengefasst und ausgewertet. Der Bericht sollte an einer zweiten Synode im Jahr 2000 vorgestellt und diskutiert werden.

Inhalt Vereinsinterne Unterlagen zur Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit, Presseunterlagen, Sammlung von Zeitungsartikeln zum Thema Freiwilligenarbeit, Korrespondenzen mit den beteiligten Kirchgemeinden.